

Biblisches Eheverständnis

Gott ist Liebeⁱ. Und weil er Liebe ist, hat er uns Menschen mit seiner Liebe „angesteckt“, „infiziert“. Nirgendwo kommt diese Eigenschaft Gottes wirkungsvoller zum Ausdruck, als in der Liebe zwischen zwei Menschen; die sich aneinander verschenken.

Die Bibel spricht an keiner Stelle, dass man in einer bestimmten Form getraut werden oder einen bestimmten Vertrag am Standesamt unterschreiben muss. Dennoch gibt es einige wenige sehr klare Prinzipien, die uns in der Bibel gezeigt werden, die uns helfen sollen, diesen kostbaren Schatz der Liebe zu schützen, damit er nicht wieder verloren geht.

Wir wollen hier biblische Antworten auf Fragen geben, die uns immer wieder gestellt werden:

Beginnt die Ehe nicht im Bett mit dem Geschlechtsverkehr?

Viele Paare betrachten sich als verheiratet, weil sie miteinander Geschlechtsverkehr hattenⁱⁱ. Vor Gott seien sie gewissenmaßen verheiratet. Dieses Argument ist jedoch aus biblischer Sicht falsch. Dort wird nämlich gesagt, dass **wenn jemand eine noch nicht verlobte junge Frau verführt und mit ihr schläft, muss er den Brautpreis bezahlen und sie heiraten** (2.Mose 22,15). Also, ist man noch nicht verheiratet, nur weil man zusammen geschlafen hat. Dieser Vers sagt aus, dass wenn man miteinander schläft, soll man heiraten. Geschlechtsverkehr vor der Ehe, ist vergleichbar mit einem Autofahrer ohne Fahrausweis. Es mag durchaus zutreffen, dass er besser Auto fährt, wenige Unfälle macht und weniger Verkehrssünden begeht als andere. Und trotzdem darf er nicht alleine mit dem Auto fahren, bis er nicht den Fahrausweis in der Tasche hat. Sex vor der Ehe ist richtiges Verhalten, aber zur falschen Zeit.

Was für Bedeutung hat die Trauung dann?

Die Eheschließung war und ist in allen Kulturen ein *öffentlicher Akt*. Darum kann eine hochprivate Handlung unter der Bettdecke die Eheschließung nicht ersetzen. Jede Gesellschaft hat ihre eigenen Regeln definiert, wie eine Ehe geschlossen werden soll, damit sie allgemein anerkannt und so staatlich geschützt ist. In der westlichen Welt wird eine Ehe durch ein festgelegtes Verfahren auf dem Zivilstandamt geschlossen.ⁱⁱⁱ

Was ist das Besondere einer zivilen Trauung?

Hier wird eine *juristisch korrekte* und gesellschaftliche relevante Ehe geschlossen. Mit dem Unterschreiben der offiziellen Papiere wird die Ehe vertraglich und offiziell verbindlich. Gott spielt hier keine direkte Rolle. Es ist eine Abmachung zwischen den Ehepartnern, wobei der Staat über die gesetzlich geordnete Umsetzung wacht – vor allem beim Scheitern der Ehe oder beim Ableben eines Partners.^{iv}

Weshalb dann die kirchliche Trauung?

Hier wird der Bund „*vor Gott und den Menschen*“ geschlossen. Die Segnung des Ehebundes ist jedoch keine Garantie für ein lebenslanges Glück einer Ehe, sondern die vertrauensvolle Zusage, dass Gott als „*Dritter im Bunde*“ dem Brautpaar als Helfer und Ursprung der Liebe und Vergebung zur Seite stehen wird. Der Wunsch und der Wille, sich lebenslang zu binden, ist die Voraussetzung für einen biblischen Ehebund^v: **Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden**^{vi}.

Warum sexuelle Enthaltensamkeit vor der Ehe?

Wenn sie aber nicht enthaltsam leben können, dann sollen sie heiraten. Das ist besser, als vor Begierde zu brennen (1.Kor.7,9). Was hier so einfach gesagt ist, ist in der heutigen Gesellschaft zunehmend schwer umsetzbar. Nicht aber deshalb, weil die Menschen immer schlechter werden, sondern weil durch die Verhütungsmittel die Gefahr einer Schwangerschaft um ein vielfaches geringer ist. Aber dies ist eben nur die halbe Wahrheit. Die Bibel sagt auch, dass zwei Menschen im Geschlechtsverkehr eine *Einheit* werden. Der Geschlechtsakt vereint die Partner zu einer *körperlich-, emotional- und geistlichen Einheit*^{vii}. Sexualität ist mehr als nur ein körperlicher Akt, sie umfasst tiefe, seelische Vorgänge. Sie macht mich in einem tiefen Bereich meiner Person eins mit dem Partner. Sie schafft eine innere Verbindung, die nicht einfach wieder auseinander gerissen werden kann^{viii}. Das Verbot des vorehelichen Geschlechtsverkehrs, ist daher ein liebevoller Schutz Gottes vor unnötigen, seelischen Verletzungen^{ix}.

Fazit

Die Bibel legt nirgendwo einen Ritus fest, wann und wie die Ehe geschlossen werden muss. Viel mehr sehen wir ein *göttliches Prinzip*, das in verschiedenen Kulturen unterschiedlich gelebt wurde und immer noch gelebt wird. Heute verändert sich vieles, das Eheverständnis, das noch vor einem Jahrhundert gegolten hat, scheint überholt zu sein. Viele junge Paare leben in eheähnlichen Verhältnissen zusammen. Ohne an gewohnten kirchlichen Strukturen festhalten zu wollen, sollen wir jedoch *Gottes Prinzipien* erkennen, dass die *Eheschließung ein öffentlich, gesellschaftlicher Akt* ist, der vor der *Gesellschaft, der Kirche und vor Gott vollzogen* und anerkannt wird. Zum anderen zeigt uns die Bibel, dass der *Geschlechtsverkehr eine tiefe, körperliche, emotionale und geistliche Einheit* schmiedet, die wenn sie reißt, tiefe, lebenslange Verwundungen und Narben hinterlässt.

Aus den genannten Gründen, ermutigen wir alle Liebespaare, Gottes „Liebesplanung“, für ihr Leben ernst zu nehmen, und den Weg der Eheschließung zu gehen und auf ein Zusammenleben vor der Ehe zu verzichten. Die Ehe ist zu wichtig, als dass man sie dem Lustprinzip unterwirft und sie fahrlässig gefährdet.

ⁱ 1. Johannes 4,16

ⁱⁱ Dies ist eine unter Christen leider sehr weit verbreitete These. Auch Martin Luther hat damals geschrieben: Wenn ein Bub zu seinem Mädels hinaufsteigt in die Kammer, und die beiden sind sich einig vor Gott, so beginnt in dem Augenblick die Ehe... (<http://www.bibel.com/faq/ehe-schliessung-durch-sex.html>)

ⁱⁱⁱ Verliebt, verlobt, verheiratet, Bewegung Plus, S.19

^{iv} Verliebt, verlobt, verheiratet, Bewegung Plus, S.16

^v Verliebt, verlobt, verheiratet, Bewegung Plus, S.16

^{vi} Markus 10,9

^{vii} diesem Grund verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter, verbindet sich mit seiner Frau und wird völlig eins mit ihr. 1.Mose2,24

^{viii} Die Verbindung die geschaffen wird, ist vergleichbar, mit zwei Holzbrettern die zusammengeleimt werden. Wenn wie reißen, dann nicht an den Leimstellen, sondern im Holz.

^{ix} <http://christengemeinden.it/wp-content/uploads/2015/08/Freundschaft-Sex-Partnerschaft.pdf>

Weiterführende Literatur:

Die nackte Wahrheit über sexuelle Reinheit – Moral Revolution, Kris und Jason Valotton, ISBN 978-3-940538-123